

171
170

Deutsches
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

8. Juli 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

280/39

Herrn Reiter
Deutsches Historisches Institut

Rom.

Die Frage Ihrer Bezüge dürfte nunmehr endgültig geklärt und zwar so, daß Sie beträchtlich mehr erhalten, als Sie annahmen. Ich lasse Ihnen durch Herrn Dr. Bock Näheres mitteilen.

Über die Nachricht der Geburt Ihres Sohnes habe ich mich sehr gefreut, wünsche Glück und hoffe, daß es Ihrer Frau gut geht.

Mit freundlichem Gruß:

Heil Hitler!

R

bindende Erklärungen noch nicht abgegeben werden, da der Haushalt für 1939 noch nicht vorliegt. Wird die von uns beantragte Gesamtsumme für Wochenlohnempfänger genehmigt, so ist daraus zu erschließen, daß die Bezüge des Herrn Reiter auch im neuen Haushaltsjahre ungefähr auf der Höhe der ihm für Januar bis März zustehenden Vergütung verbleiben. Bis auf weiteres können ihm je Monat des neuen Haushaltsjahres die Bezüge wie Januar bis März in Höhe von 139,58 RM laufend weiter gezahlt werden mit dem Hinweis darauf, daß eine Überprüfung seiner Personalunterlagen eine Änderung dieses Betrages herbeiführen kann und auch mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß nach Verabschiedung des Haushalts etwa ihm zuviel gezahlte Beträge verrechnet werden müssen.

Wir bitten, von Vorstehendem Herrn Reiter zu benachrichtigen.

Heil Hitler!

I.A.

Für die Richtigkeit: gez. Otto Meyer.

gez. No. H.